

HPL-Seminar in Königsbrück

Die erste Auflage war ein voller Erfolg

Zum ersten Mal hat die AOPA-Germany Anfang März zusammen mit dem Flugmedizinischen Institut der Luftwaffe in Königsbrück bei Dresden das Seminar „Menschliches Leistungsvermögen“ angeboten.

Über das große Interesse haben wir uns sehr gefreut. Mit 12 Teilnehmern war das Seminar ausgebucht.

Bei der Anreise am Sonntag lief alles ab wie vorher abgesprochen. Nach einer freundlichen Begrüßung durch die Wache erhielt man dort die Schlüssel für die Unterkunft. Einfach ausgestattete aber geräumige Zimmer mit Dusche/WC, welche die spartanischen Erwartungen an eine Bundeswehrstube deutlich übertrafen.

Später trafen sich noch einige Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen in Königsbrück. Die Gerichte im Restaurant „Hotel zur Stadt Königsbrück“ ließen hierbei keine Wünsche offen.

Am nächsten Morgen ging es mit einem Frühstück um 6:15 Uhr in der Kantine früh los. Um 7:00 Uhr fing dann das eigentliche Seminar an. Nach der Begrüßung und Erledigung des „Papierkrams“ durch Angehörige des Flugmedizinischen Instituts ging es mit ersten theoretischen Unterrichtseinheiten los. AOPA Referent Dirk Farsch fragte die Teilnehmer nach ihren Erwartungen und Themenwünschen für die Theorieabschnitte des Seminars und gab im Anschluss eine sehr anschauliche und praxisorientierte Einweisung in die Höhenphysiologie.

Nach einer kurzen Kaffee-Pause ging es weiter mit Theorieunterricht. Referenten des Flugmedizinischen Instituts der Luftwaffe gaben eine Einweisung für den Höhen-Klima-Simulator.

Am Nachmittag ging es für die erste Gruppe in den Höhen-Klima-Simulator und für die zweite Gruppe zur Rückenschule. Anschließend wurde getauscht.

Der Höhen-Klima-Simulator war sicherlich ein Highlight der Veranstaltung. Nach einer ausführlichen Einweisung und Anpassung von Helm und Sauerstoffmaske wurde jeder Teilnehmer durch den

betreuenden Fliegerarzt letztmalig untersucht. EKG, Puls, Sauerstoffsättigung wurden während der ganzen Fahrt überwacht. Nach einer Eingewöhnungsfahrt auf 3000 Fuß ging es weiter bis 25.000 Fuß. Dort wurde die Sauerstoffzufuhr getrennt und jeder Teilnehmer konnte seine persönlichen Sauerstoffmangelsymptome unter kontrollierten Bedingungen kennenlernen. Bei Bedarf konnte jeder Teilnehmer den Sauerstoff selbständig zuschalten. Spätestens dann, wenn die Sauerstoffsättigung auf einen bestimmten Wert gesunken war, wurde man auf Anweisung des betreuenden Arztes wieder mit Sauerstoff versorgt. Wärmegefühl in den Händen, Kribbeln unter der Haut, leichtes Unwohlsein oder Schwindel waren die häufigsten Symptome. Wichtig ist, dass jeder seine individuellen Symptome kennen lernt und weiß, worauf er achten muss. Nach einem Sinkflug auf 15.000 Fuß wurden einige psychologische Tests durchgeführt. Zuerst ohne und dann mit zusätzlichem Sauerstoff. Anschließend ging es zurück auf Bodenhöhe. Insgesamt dauerte die Fahrt ca. 90 Minuten.

Bei der parallel durchgeführten Rückenschule gab es zusätzlich zur Theorie auch praktische Übungen und viele nützliche Anregungen und Tipps für den Alltag.

Nach einer kurzen Pause und einem angeregten Erfahrungsaustausch ging es mit Theorieunterricht von unserem Referenten Dirk Farsch zu gewünschten Themenschwerpunkten weiter. Zum Abendessen ging es wieder nach Königsbrück. Für einen Besuch in Dresden war die Zeit leider zu kurz.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen folgte, aus gegebenem aktuellen Anlass, ein Vortrag zur „Laser Awareness“ gefolgt von praktischen Übungen mit der Nachtsichtbrille. Ein Gerät bekannt aus Film und Fernsehen, welches hier von den meisten Teilnehmern erstmals live benutzt werden konnte. Für die zweite Gruppe stand parallel hierzu der Desorientierungstrainer auf dem Programm. Die Teilnehmer waren jeweils zu zweit im Desorientierungstrainer und



Theorieunterricht mit AOPA-Referent Dirk Farsch



Rückenschule in der Turnhalle



Anpassung von Helm und Maske für die Höhen-Klima-Simulation



Höhen-Klima-Simulations-Anlage

erlebten wie sich räumliche Desorientierung anfühlt und warum es so wichtig ist, den Instrumenten und nicht dem irreführenden Gefühl im Innenohr zu vertrauen. Nach einer kurzen Kaffeepause tauschten die beiden Gruppen.

Danach gab es eine ausführliche Nachbesprechung des Lehrgangs, die Protokolle der Höhen-Klima-Simulation Fahrt mit Auswertung des psychologischen Testverfahrens wurden erklärt und an die Teilnehmer verteilt. Beim Abschlussgespräch mit den freundlichen und kompetenten Mitarbeitern des Flugmedizinischen Instituts gab es viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer zu diesem Pilotprojekt sowie Anregungen für den nächsten Lehrgang, welche auch gerne angenommen wurden.

Dr. Bernd Brix, Leiter der Abteilung Flugphysiologie des Flugmedizinischen Instituts, hat sich ebenfalls viel Zeit genommen, um das Seminar ausführlich zu debriefen und die Teilnehmer persönlich zu verabschieden sowie anzuregen, dieses erfolgreiche Seminar zu wiederholen. Sein persönlicher Kommentar zum Lehrgang:

„Ich freue mich sehr, dass wir nach langer Vorbereitung diesen Lehrgang mit der AOPA durchführen konnten. Herrn Farsch ob seiner intensiven Bemühungen auch von meiner Seite einen herzlichen Dank. Das praktische Erleben der physiologischen Grenzen unseres Körpers und damit verbunden die Ableitung von Handeln im Sinne von Risikomanagement – alleine und im Verbund der Crew – ist für militärische Piloten und Pilotinnen Pflicht. Nichts ist anschaulicher als die persönliche Erfahrung eigener Grenzen, um dieses Wissen dann im Sinne der Flugsicherheit umzusetzen.

Die Kameradinnen und Kameraden der AOPA waren mit großem Engagement, Wissensdurst und Enthusiasmus dabei. Ich denke es ist uns gelungen, sie an ihre physiologischen Grenzen heranzuführen und eindringlich die Gefahren des dreidimensionalen Raumes zu vermitteln.

Das Lernen hat Spaß gemacht, den Teilnehmern wie auch uns. Fachlicher Austausch ist immer für beide Seiten positiv.

In diesem Sinne würde ich mich sehr freuen, Sie wieder einmal bei uns begrüßen zu dürfen. Fly Safe!“



Teilnehmer im Höhen-Klima-Simulator

Nach dem Mittagessen gab es noch etwas Theorie zu weiteren Themen, die von den Teilnehmern gewünscht wurden. Anschließend traten alle die wohlverdiente Heimreise an.

Die AOPA bedankt sich an dieser Stelle bei Dr. Bernd Brix, der es ermöglicht hat, dass dieser Lehrgang für uns Zivilisten zustande kommen konnte und auch bei Dirk Farsch, der die Idee für den Lehrgang hatte und die Kontakte hergestellt hat. Wir kommen wieder! Die AOPA plant den nächsten Lehrgang für das Frühjahr 2014.

Petra Schellhorn

Anzeige

mt-propeller *The Winner's Propeller!*
Entwicklung und Herstellung von EASA und FAA zertifizierten Composite Verstell- und Festpropellern.
Verkauf und Service von Produkten der Hersteller McCauley, Hartzell, Sensenich, Woodward und Goodrich.
 Flugplatz Straubing-Wallmühle
 D-94348 Atting / Germany
 Tel.: + 49-(0)9429-9409-0
 Fax: + 49-(0)9429-8432
 sales@mt-propeller.com
www.mt-propeller.com
Über 100 STCs weltweit!

Fotos: AOPA